

(Download ebook) Die Therapie des Paar-Unbewussten: Ein tiefenpsychologisch-hypnosystemischer Ansatz

# Die Therapie des Paar-Unbewussten: Ein tiefenpsychologisch-hypnosystemischer Ansatz

Von Roland Kachler

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #239406 in BcherMarke: Klett-CottaVerffentlicht am: 2015-07-25Abmessungen: 9.17 x .87b x 6.46l, Einband: Gebundene Ausgabe196 Seiten | File size: 33.Mb

**Von Roland Kachler : Die Therapie des Paar-Unbewussten: Ein tiefenpsychologisch-hypnosystemischer Ansatz** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Therapie des Paar-Unbewussten: Ein tiefenpsychologisch-hypnosystemischer Ansatz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswerte neue praktische Perspektiven in der PaartherapieVon Peter StimpfleNach der intensiven und

wegweisenden Beschäftigung mit dem Thema Trauer hat sich Kachler nun mit dem Unbewussten in der Paartherapie beschäftigt. Er verbindet den hypnosystemische und tiefenpsychologische Aspekte mit Erkenntnissen der neurobiologischen Forschung. Das Unbewusste in der Therapie als eigentliche Wirkgröße zu nutzen erscheint schwierig, jedoch kommt es in einer Paarbeziehung zwischen und in den Partnern gleichzeitig zu einer Vielzahl komplexer unbewusster Austauschprozesse, wofür er das Konstrukt des Paar-Unbewussten einführt. Aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung legen den Schluss nahe, dass das Gehirn ein Beziehungsorgan ist, das nicht ohne den interaktionalen Kontext der Beziehungen seiner externen Umwelt und dem internalen Kontext verstanden werden kann (Resonanzprozesse). Kachler vertieft den Ansatz der unbewussten Paarkollusion von Jrg Willi und befreit diesen von stark (vereinfachenden traditionellen) analytischen Konzepten. Es geht ihm ganz praktisch darum, die komplexe unbewusste Thematik eines Paares anzugehen. Die Neurowissenschaften konnten nachweisen, dass Spiegelneuronen es uns ermöglichen, die Gefühle eines anderen Menschen mitzuerleben, was in einer Paarbeziehung sehr problematisch werden kann. Unbewusst konstituieren wir uns so im Spiegel des anderen selbst und unsere Beziehungen. Der Fallvigneten zeigt Kachler praktisch was z. B. typische (unbewusste) Paarthemen sein können. Eine klare Therapiestruktur ist angesichts des Kommunikationschaos des Paares nötig und besteht aus: Erstgespräch, Zieldefinition, woran wird die Zielerreichung gemessen, Verstehen der unbewussten Dynamik um an wesentlichen Beziehungsthemen erfolgreich arbeiten zu können. Dazu gehört chaotische Vorwurfskommunikation zu unterbinden, um konstruktiv arbeiten zu können. Unbewusste (implizite) Paarverträge, als gemeinsames unbewusstes Arrangement (z. B. ich Sorge für Nähe in der Beziehung und tue daher sehr viel einerseits versus ich Sorge für Autonomie deshalb stelle ich den Abstand her) sind bewusst zu machen. Ein hoher Anteil (bis zu 95 %) der Paarkommunikation läuft unbewusst über Mimik, Gestik, Blicke, Berührung, v. a. physiologische (Erregungs-) Prozesse (von Sexualität bis hin zu destruktiver Aufregung)en. Praktisch kann der Zugang zu den unbewussten Themen mit der Frage Um was geht es eigentlich? beginnen: Nähe? Distanz? Macht? Autonomie? Rivalität? ... Die Frage nach dem was fasziniert hat beim Kennenlernen eröffnet einen Zugang zur unbewussten Dynamik: welche Sehnsucht? Anhand der Geschichte des Kennenlernens zeigen sich die Grundthemen: was wird ersehnt? Wo wird unbewusst Heilung vom anderen erwarten? Was bin ich umgekehrt bereit dafür dem anderen zu geben? Im trancehaften Nacherleben des Kennenlernens zeigen sich sowohl Stärken des Paares als auch Konfliktpotentiale. Die Delegation der eigenen Bedürfnisse auf den anderen muss zurückgenommen werden und stattdessen gelernt werden, die Verantwortung für eigene Bedürfnisse zu übernehmen. Individuation in Bezogenheit über Nachspüren im Körper welche unbewussten Bedürfnisse liegen vor. Im Vordergrund der Therapie steht das Kennenlernen der unbewussten Bedürfnisse, sowie vor allem das Betrauern in der Kindheit frustrierter Bedürfnisse, die nicht über den Partner nachgeholt werden können. Das Betrauern der eigenen Grenzen und der Grenzen des Partners ist wichtiger Teil des Prozesses. Der wesentliche Fortschritt in der Paartherapie besteht im Fortschritt in der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Kachler ergänzt theoretische Reflexionen durch konkrete praktische Anleitungen bis hin zu wörtlichen Formulierungen und Tranceanleitungen, um Paare einzuladen, in Trance neue Erfahrungen zu sammeln. So können Paartherapeuten die sich anderen therapeutischen Traditionen verpflichtet sehen, lernen mit Trance zu arbeiten. Wie Paartherapie spielend leicht werden kann zeigt Kachler im letzten Kapitel, in dem er ein Modell einer Paartherapie darstellt, das aus klar gegliederten Schritten besteht. Diese Struktur kann sowohl dem Therapeuten als auch dem Paar Sicherheit und Struktur geben. Solange Partner sich auf der Ebene der persönlichen Identität angegriffen sehen ist im Vorgehen Vorsicht geboten. Das Buch ist geschrieben für Psychotherapeuten und Interessierte und setzt ein gewisses Niveau an Vorkenntnissen voraus. Auch Interessierte an neuen Erkenntnissen der Neurobiologie, der Evolutionsbiologie und der systemischen Forschung können profitieren. Insgesamt: anspruchsvoll und sehr lesenswert! 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wichtige Impulse - leider nicht auf tatsächliche Wirksamkeit überprüft Von Dr. Rudolf Sanders Mit diesem Buch stellt der Autor seinen ersten Entwurf einer Paartherapie des Paar-Unbewussten dar. Er versteht es als einen Anfang für spannende Blicke in den Himmel der Liebe und in den dunklen Kontinent der Destruktion der Liebe. Da das Problem vor einem Therapeuten sitzt, also das System Paar, widmet er insbesondere dem nonverbalen Verhalten der Beteiligten große Aufmerksamkeit. Für ihn ist es der Königsweg hin zum Paar-Unbewussten, zu dessen Prozessen und Themen. Grundlagen sind für ihn das Kollisionsprozess von Jrg Willi, das Systemische Denken, die Hypnotherapie nach Milton Erickson und die Hypnotherapie, wie sie insbesondere von Gunter Schmidt entwickelt wurde. In dieser wird die Kommunikation zweier Partner, aber auch deren Regeln, Muster, Tabus und Positionen für ständig neue Erlebenszustände, die als eigenständige Trancezustände verstanden werden, verantwortlich gemacht. Denn die Partner sind in einer Paarbeziehung in ihrem Leben so aufeinander bezogen, dass sie sich ständig wechselseitig auf der emotionalen körpernahen Ebene beeinflussen. Zu jedem der einzelnen Abschnitte werden ganz konkrete wörtliche paartherapeutische Interventionen vorgestellt. Das ermöglicht, den Ansatz zu überprüfen und ggf. in der eigenen Praxis auszuprobieren. Es fehlen leider jegliche Hinweise auf die Wirksamkeit dieses Ansatzes. So wäre es z.B. ein leichtes, mithilfe der PL, der Problemliste von Kurt Hahlweg, in der 23 typische Probleme des Miteinanders eines Paares benannt werden festzustellen, ob Probleme, die im Miteinander des Paares unlösbar waren bzw. häufig zu Streit führten und die zur Beratung geführt haben sich nach der Therapie reduziert haben. Aber diese Kritik gilt nicht nur diesem Ansatz, sondern vielen Veröffentlichungen gerade im Bereich zu Themen um Eheberatung, Paar- und

**Produktbeschreibung** Ein tiefenpsychologisch-hypnosystemischer Ansatz Gebundenes Buch Wie Partner unbewusst verbunden sind - und was das für die Paartherapie bedeutet Jedes Paar durchlebt gemeinsam bewusste und unbewusste Prozesse. Letztere entscheiden über das Wohl einer Beziehung. Wie diese unbewussten Prozesse entstehen und sich verändern können und wie diese Erkenntnisse in einer Therapie genutzt werden können, zeigt Roland Kachler an vielen Beispielen und Übungen.

**Pressestimmen** "Das Buch liefert theoretische Reflexionen und praktische Anleitungen mit wörtlichen Formulierungen. Paare sollen eingeladen werden, in Trance neue Erfahrungen zu machen. Paartherapeuten, die sich anderen therapeutischen Traditionen verpflichtet sehen, können dadurch spielerisch lernen, mit Trance zu arbeiten. Über die Anregungen der Kreativität des Paar-Unbewussten in Trance kann Paartherapie spielend leicht werden und ein strukturierter Therapieprozess durchlaufen werden, der sowohl Therapeuten als auch dem Paar Sicherheit geben kann. Das anspruchsvoll geschriebene innovative Buch ist nicht nur für Paar- und Psychotherapeuten geeignet, sondern für alle Interessierten." Peter Stimpfle, Kontext, September 2016 "Ein für erfahrene Paartherapeuten und Paartherapeutinnen sicher bereicherndes Buch mit vielen praktischen Anregungen für einen tiefgehenden, bewegenden und erlebnisreichen Therapieprozess. Manchmal eine/r wird in diesem Werk sicher auch für die eigene Partnerschaft "findig" - liefert es doch die eine oder andere nachvollziehbare Erklärung für scheinbar unsinnige Beziehungsmuster oder eingefahrene Interaktionsschleifen." Ilke Crone, Kontext, Juni 2016 "Der Autor beschreibt ein neues, lösungsorientiertes Paartherapiekonzept, dessen Grundlage die Arbeit mit dem Paar-Unbewussten ist. Wie sich im therapeutischen Prozess dieses Paar-Unbewusste effektiv nutzen lässt, um z.B. Lösungsprozesse anzustoßen und neue Kommunikationsmuster zu finden, wird in dem Buch mit konkreten Übungen, Paartrancen und Praxisanleitungen beschrieben." M.E.G.A.PHON Informationsblatt, Melchior Fischer, September 2015 "Ein für erfahrene Paartherapeuten und Paartherapeutinnen sicher bereicherndes Buch mit vielen praktischen Anregungen für einen tiefgehenden, bewegenden und erlebnisreichen Therapieprozess." Ilke Crone, I-crone.de Beratungsbroschüre, September 2015 **Werbetext** Wie Partner unbewusst verbunden sind und was das für die Paartherapie bedeutet **Kurzbeschreibung** Jedes Paar durchlebt gemeinsam bewusste und unbewusste Prozesse. Letztere entscheiden über das Wohl einer Beziehung. Wie diese unbewussten Prozesse entstehen und sich verändern können und wie diese Erkenntnisse in einer Therapie genutzt werden können, zeigt Roland Kachler an vielen Beispielen und Übungen. Der Paartherapeut Kachler entwickelt anhand neuester Befunde aus Hirnforschung, Entwicklungs- und Evolutionspsychologie ein innovatives Konzept, das eine lösungsorientierte, fast spielend leichte Arbeit mit Paaren ermöglicht. Kachler legt den Fokus auf die unbewusste Paarkommunikation und paartherapeutische Interventionen in Spiegel- und Resonanzprozessen. Er erklärt, welche Rolle die Biographien beider Partner, die gemeinsamen Körperprozesse, die Kollusion von Bedürfnissen, die zueinander passenden Beziehungsschemata sowie die Kreativität des Paar-Unbewussten spielen. Die Anleitungen zu gemeinsamen Paartrancen verdeutlichen, wie Lösungsressourcen und neue Kommunikationsmuster in der Paartherapie aus dem Paar-Unbewussten entstehen können. - Neues Behandlungskonzept in der Paartherapie - Mit vielen Fallbeispielen und rasch umsetzbaren Interventionen **Zusätzliche Informationen** Im Verlieben entsteht bei jedem Paar ein gemeinsames Unbewusstes. Neben der bewussten Ko-Konstruktion einer eigenen Paarwirklichkeit konstituiert sich ein relationales und resonantes Unbewusstes zwischen den Partnern. Nach den neuen Erkenntnissen der Suglings- und Gehirnforschung kann das Paar-Unbewusste verstanden werden als affective attunement (Stern), als Feld einer geteilten Intentionalität (Tomasello), als gemeinsame Mentalisierung (Fonagy) und als ein durch die Spiegelneuronen vermitteltes Embodiment (Bauer/Gallese u. a.) von emotionalen Prozessen. Diese unbewussten Paarprozesse können in Liebes- oder Leidprozessen führen, die das Paar als Ausdruck seines besonderen Paar-Unbewussten erlebt. In diesem neuen Ansatz einer Paartherapie des Paar-Unbewussten wird aufgezeigt, wie das Paar-Unbewusste angesprochen und genutzt werden kann, um destruktive unbewusste Prozesse eines Paares zu lösen. Das Paar wird durch eine aus dem gemeinsamen Paar-Unbewussten kommende Symbol-, Körper- und Aufstellungsarbeit in einen Transformationsprozess eingeladen. Es kommt damit über die Resonanzen ihres Paar-Unbewussten in den Kontakt mit den konstruktiven Lösungsressourcen. So wird nicht nur das gemeinsame Paar-Unbewusste verändert, sondern auch neue Kommunikationsmuster zwischen den Partnern erlebbar gemacht. Die Leserinnen und Leser werden in die theoretischen Hintergründe des Paar-Unbewussten und in die praktische Umsetzung dieses Ansatzes in und für die Paartherapie eingeführt. Fallbeispiel, konkrete Prozessabläufe und einzelne imaginative Übungen lassen die Paartherapie mit dem Paar-Unbewussten anschaulich und spannend werden.